

Tipps für den Unterricht mit «Native Speaker»

Beinahe in jeder Klasse hat es Schülerinnen und Schüler, die bereits Englischkenntnisse mitbringen – sei es durch einen Elternteil, einen Besuch einer internationalen Schule oder eines internationalen Kindergartens oder weil die Familie eine Zeit lang im Ausland gelebt hat. Die Vorkenntnisse und Wünsche der Schülerinnen und Schüler, die Forderungen der Eltern und die Ressourcen der Lehrperson gilt es zu berücksichtigen.

Organisatorisches

- Es ist wichtig, mit «Native Speakern» zu vereinbaren, wann sie sich aus dem Klassenprogramm ausklinken und selbständig an eigenen Vorhaben weiterarbeiten können.
- «Native Speaker» schreiben in der Regel die Lernkontrollen (Prüfungen, Tests etc.) der Klasse mit. In Ausnahmefällen können die Lernziele auch mit anderen Leistungsnachweisen geprüft und benotet werden. Die Zeugnisnote gibt Auskunft über die Erreichung der Lernziele der Klasse.
- In einem grösseren Schulhaus mit Klassen, in denen einige «Native Speaker» sind, ist bei der Stundenplanung zu prüfen, ob eine Englischlektion zusammengelegt werden kann. Dann ist es möglich, mit allen «Native Speakern» gemeinsam an einem Projekt auf höherem Niveau zu arbeiten, während die anderen Schülerinnen und Schüler in dieser Lektion v. a. üben. Evtl. kann für die «Native Speaker» auch eine externe Person (z. B. Eltern, Pro Senectute «Generationen im Schulzimmer») für die Begleitung im Unterricht auf entsprechendem Niveau gewonnen werden.
- Ein Wochenplan mit zusätzlichen Aufgaben für «Native Speaker» ist eine gute Möglichkeit zur individuellen Förderung.
- Eventuell ist es auch möglich, den Wochenplanunterricht für «Native Speaker» zu einem anderen Zeitpunkt anzusetzen.

Unterrichtsarrangements

Es gibt Schülerinnen und Schüler, die gerne die Aktivitäten mit der Klasse mitmachen, weil sie hier brillieren können. Grundsätzlich sollen die «Native Speaker» so oft als möglich in die Themen des Unterrichts integriert werden, jedoch mit dem individuellen Können angepassten Aufgabenstellungen (Task based learning, TBL). Gerade der inhaltsorientierte Ansatz (content and language integrated learning, CLIL) bietet gute Möglichkeiten für «Native Speaker» sich vertiefter mit den Inhalten auseinanderzusetzen.

Im Folgenden sind einige Ideen mit praktischen Beispielen, wie die «Native Speaker» nach einem gemeinsamen Teil speziell gefördert werden können, aufgeführt.

- ein Plakat zum Thema gestalten und dann der Klasse vorstellen (Beispiel: clothes/YW1, siehe Anhang 1 und 2)
- eine Geschichte schreiben (Entwurf) und die korrigierte Version am Computer abschreiben (Anhang 3)
- Lesespur-Hefte (Usborne Young Puzzle Adventures zum Beispiel „Uncle Pete the Pirate“)
- ein Buch für die Klasse zusammenfassen und dann diese einfache Version vorlesen (siehe Anhang 4)
- individuelles Training am Computer
- <http://learnenglishkids.britishcouncil.org/en/>

- an einer separaten Arbeitsmappe arbeiten (kopierte Blätter aus authentischem Material von Englischen Lehrmitteln, Logicals (Logic Riddles in English von Schubi,...))
- CD Trainer von YW ist attraktiv, aber meist zu einfach
- Ein Buch lesen mit gezielten Aufträgen dazu (siehe Beilage 5)
- Büchlein zum Ausdrucken mit Fragen und Arbeitsaufträgen (www.learningpage.com)
- Reader von Oxford University Press (Oxford Graded Readers) oder Macmillan in allen Levels. Hier sind meist Aufgaben zum Text am Schluss des Buches zu finden.
- Englische Bücher auf Antolin
- Reading Diary (siehe Beilage 6-9)
- Materialien für den bilingualen Unterricht (Cornelsen)
- Die Homepage www.ixl.com gibt Hinweise, was Schülerinnen und Schüler in Amerika erreichen sollten sowie passende Übungen.
- Auf www.britishcouncil.org gibt es viele Hinweise und Ressourcen für Lehrpersonen.
- Das Didaktische Zentrum Zug bietet ebenfalls ein grosses Angebot an Lesebüchern für Native Speaker.

Weitere Möglichkeiten zur Differenzierung

Quantitative Differenzierung:

Die «Native Speaker» schreiben z. B. zur Aufgabe, die der Klasse gestellt wird, einen viel ausführlicheren, komplexeren Text oder präsentieren einen ausführlicheren Beitrag zu einem inhaltlichen Thema.

Qualitative Differenzierung:

An die Arbeiten des «Native Speakers» werden inhaltlich und formal (Rechtschreibung, Grammatik) höhere Anforderungen gestellt. Dies gilt nicht für benotete Arbeiten.

Schriftliche Kompetenzen fördern

Falls die «Native Speaker» über keine oder nur wenige schriftliche Kompetenzen verfügen, kann der Fokus auf diese gelegt werden. Insbesondere sollten sie bei schriftlichen Aufgaben in den regulären Unterricht integriert und im Bereich Rechtschreibung und Texte schaffen besonders gefördert werden, indem an sie höhere Erwartungen gestellt werden.

Eigene Ideen/Vorschläge der «Native Speaker» fördern

Entsprechend den persönlichen Neigungen und Fähigkeiten sollen die «Native Speakers» zusammen mit der Lehrperson Vorschläge für lernwirksame zusätzliche Aktivitäten entwickeln.

Hausaufgaben

Nebst dem Schreiben der neuen Wörter, was auch für Schülerinnen und Schüler mit guten Englischkenntnissen eine Herausforderung ist, hat sich das Lesetagebuch (Reading Diary) als eine immer gleichbleibende Hausaufgabe bewährt (siehe Beilage 6 bis 9).

Anhang 1

Your special task

In class we are learning the names of different clothes. You already know these words, so I want you to design a poster with your favourite outfit. You need:

- Title
- Pictures (photos or pictures from catalogues)
- Write at least 15 sentences: Description (colour, material..), why do you like it, when did you get it, who bought it.....

My favourite outfit



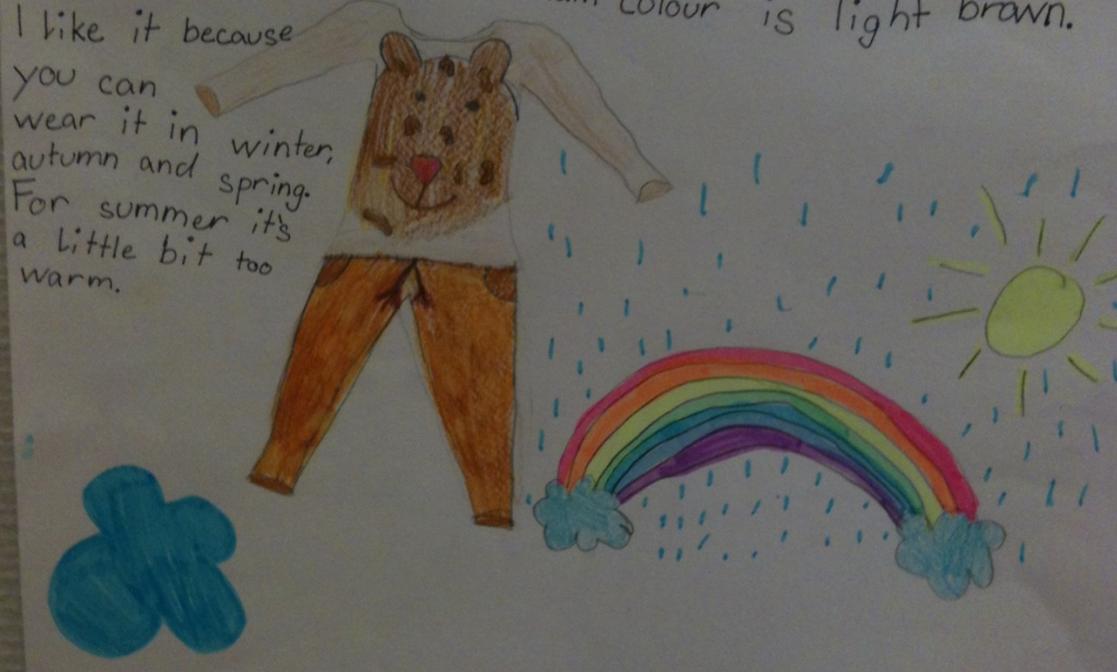
My favourite piece of clothing is my fairy dress.
It is light blue and made of silk.
I always wear wings when I'm dressed like this.

.....

Anhang 2

MY FAVOURITE OUTFIT

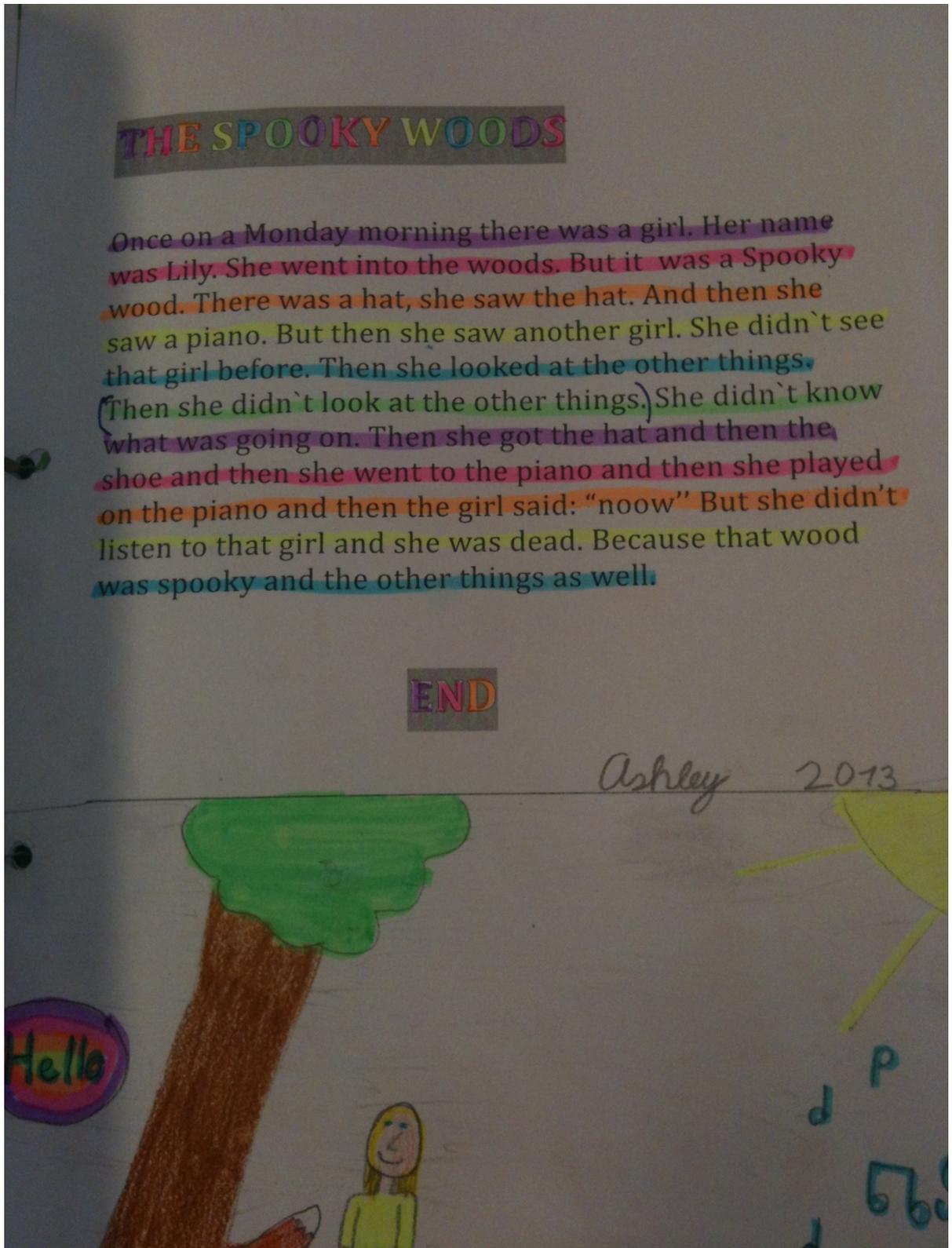
My favourite piece of clothing are my jeans. They are orange and they are made of jeans. I wear them with a shirt. This shirt has a leopard face on it. And the main colour is light brown. I like it because you can wear it in winter, autumn and spring. For summer it's a little bit too warm.



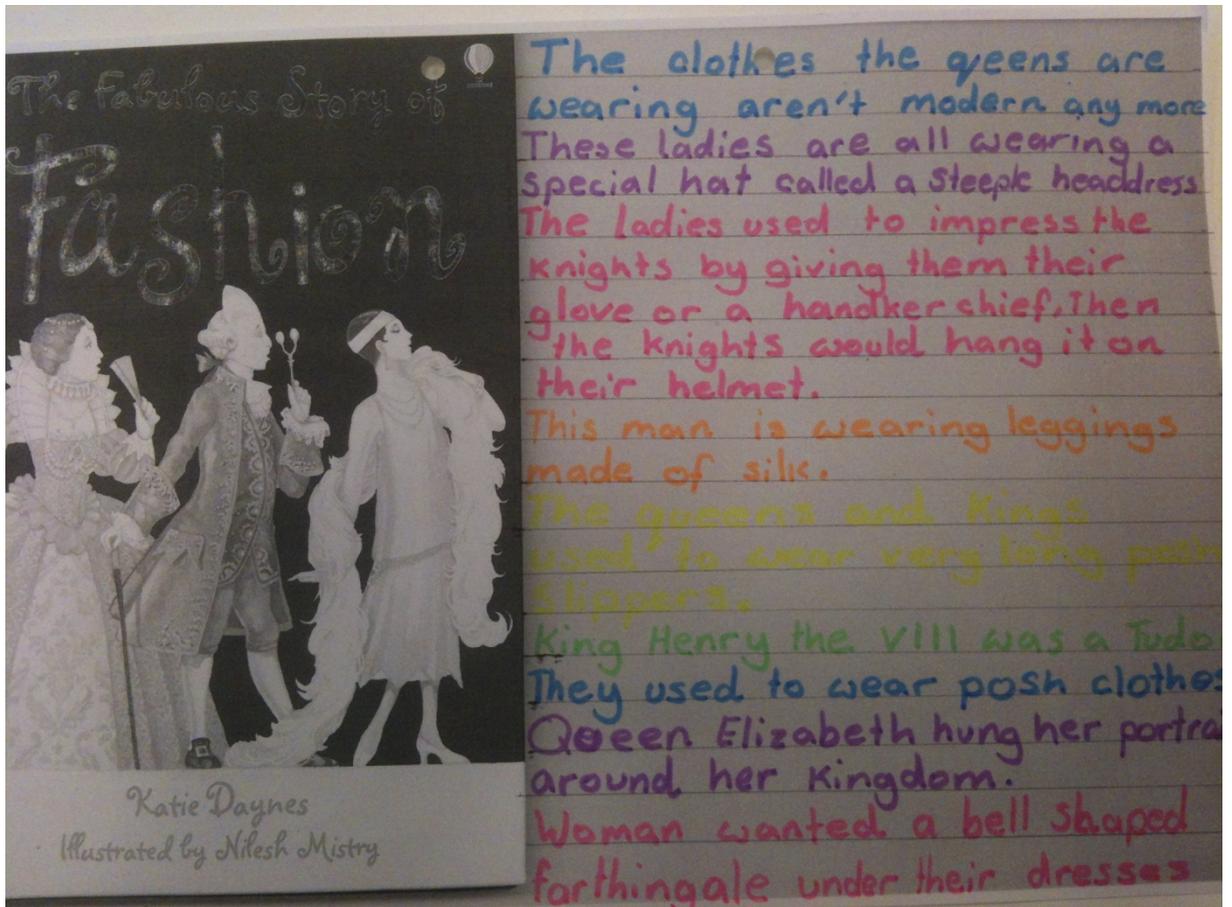
My favourite shoe is black. And glittery. And they have small heels. And you can wear them in autumn, spring, summer and for winter it's a bit too cold.



Anhang 3: Beispiel für eigene Geschichte



Anhang 4: Beispiel Zusammenfassung eines Buches/ Text zu Bildern des Buches



Anhang 5: Beispiel für Leseaufgabe

(Title of the book)

1. Find 12 words that you don't know or that you aren't completely sure what they mean.
2. Find a suitable synonym. Use the Thesaurus for the synonyms.
3. Look up your words on "leo"(dictionary on the computer) for the translation.

word	synonym	translation

2. Write 3 sentences about the story. Describe some of the pictures.



Reading Diary

belongs to

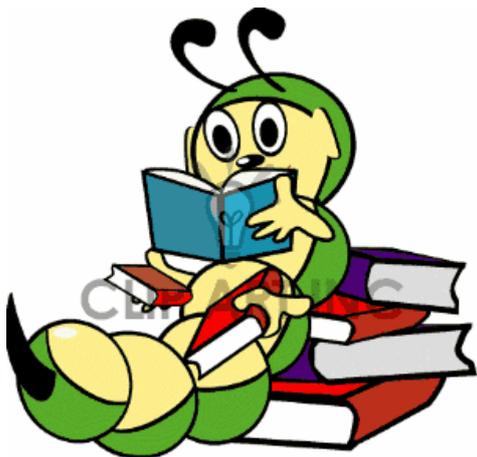
Reading Diary: how to use it!

Sometimes you use your Reading Diary at school but it will usually be your homework.

We have some books in our classroom or maybe there are some books at home that you like to read. In the local library (Stadtbibliothek) you'll find a lot of English books for your age. Find one that you really like to read!

After choosing a book you fill in the title, the author and the date you've started reading it (book list).

After reading a chapter (or as much as you've read at home) you choose one task from the list "Ideas for reading". Mark the tasks that you've already done. Finally, complete the book list and do the evaluation.



Anhang 8

Ideas for reading

- Find 5-10 new words. Look them up on the internet (leo) or in a dictionary. Copy them into your Reading Diary and write the German word next to it.
- Draw something that happened in your book.
- Write a summary of 3-4 sentences of a chapter.
- Read one chapter to your parents/or someone else.
- Write down 3 questions to one chapter. Ask them to your partner.
- Write about one character of your story. What qualities does he/she have?
- Find out something about the author (3-4 sentences). Have you already read other books of him/her?
- Copy 5 sentences in your Reading Diary, use your best handwriting!
- Why did you choose this book? (3-4 sentences)
- What about the pictures/illustrations? What do/don't you like about them? (3-4 sentences).
- Write down 5 verbs you can find in one chapter.

Fill in a table like this:

Simple Present	Simple past
answer	answered

- Is your book on Antolin? Answer the questions there.
- What are your reading strategies. Write down 3 ideas?
- What's your opinion of this book? Would you recommend it?
- Find 5 adjectives in your text. Write them down like this:
long - longer - the longest
- Find 10 nouns in your book. Write them down.

- _____
- _____

Anhang 10:(Beispiel für Reading Diary Eintrag)

